

Ausländisches.

Brandenburg.

Wirkhof. — Hier stürzte der im 69. Lebensjahre stehende Arbeiter Carl Brauer beim Getreideeinfahren vom vollbeladenen Wagen und war sofort todt. Als Todesursache wurde Bruch des Genickes festgestellt.

Beim Baden in der Oberertrant in Croffen der 11jährige Knabe Weichert. Mit noch zwei Brüdern badete der Junge in der Nähe des Platzes für die Militärschwimmhalle ohne Aufsicht und gerieth in das sehr tiefe Wasser zwischen den Buhnen, wo er sogleich lautlos verschwand.

Frankfurt. — Den 100. Geburtstag konnte die verwitwete Frau Auguste Christiane Zeinert, geb. Fischer, in Guben, Königsstraße 16, begehen. Die hochbetagte Frau ist seit etwa 45 Jahren Witwe und bewohnt auch fast solange ihre jetzige Wohnung; sie lebt mit einer 74 Jahre alten unverheirateten Tochter zusammen.

Fürstentwalde. — Von der hiesigen Polizei wurde der aus Magdeburg stammende Agent Otto Maennede festgenommen, der sich größere Betrügereien zuschulden kommen ließ. Auch wegen Unterschlagungen wurde er seit längerer Zeit standrechtlich verfolgt.

Provinz Ostpreußen.

Bischopsburg. — Ertrunken ist im Kragee der 17jährige Knabe Joseph Gasta aus Labuch. Trotz ausdrücklichen Verbotes seines Dienstherrn war er mit zwei Pferden zur Schwemme geritten. An einer tiefen Stelle fiel er vom Pferde und ertrank.

Bischopsfeld. — Während der Erntearbeit wurde der hochbetagte Hirt Andreas Lindenblatt des Besitzers Anton Siegmund in England von Witz erschlagen. Seine Uhr war mehrere Meter weit fortgeschleudert und die Geleite der Ketten nach allen Seiten zerstreut.

Serdauen. — Das Rittergut Georgenfelde mit dem Vorwerk Lablad, zusammen 3000 Morgen groß, ist für 950,000 Mark an Herrn Dierl in Staphorn verkauft. Der gegenwärtige Besitzer, Herr Fensler, zahlte vor drei Jahren für das Gut etwa 670,000 Mark.

Kraupischken. — Als der Besitzer Ballasius aus Lettland den praktischen Arzt Dr. de la Bruere mit einem zweispännigen Fuhrwerk hierher zurück brachte, gingen im Dorfe die Pferde durch; der Wagen schlug gegen die Steine eines eisernen Geländers und wurde umgeworfen. Dabei wurde der Arzt von einem der Pferde gedrückt und erlitt schwere Verletzungen.

Provinz Westpreußen.

Danzig. — Der Schiffsjunge Ernst Algot Klunt aus Wölborg, der auf der Yacht „Ragnhild“ (Kapitän Martin Mattisen) angestellt war, ist bei seiner Rückkehr von dem Segler „Ostar“, wo er mit zwei Schiffscaputen bis gegen halb 12 Uhr verweilte, in's Wasser gefallen und ertrunken.

Bütow. — Ein in Berlin verstorbenen Geh. Sanitätsrath, Stabsarzt a. D. Dr. med. Karl Bornemann, hat der Stadt Bütow ein Vermächtniß von 2000 Mark testamentarisch hinterlassen, das zu hygienischen oder sanitären Zwecken verwendet werden soll.

Marienburg. — Herr Gutbesitzer Friedrich Blumstein verkaufte seine Besitzung durch Vermittelung der Getreidefirma Ernst Volt-Marienburger an Herrn Gutbesitzer Rosenwasser = Rathhof für den Preis von 185,000 Mark.

Provinz Polen.

Posen. — Der 45jährige Landessekretär Albert Neumann verübte im Untersuchungs = Gefängniß Selbstmord durch Erhängen. Neumann war wegen angeblicher Unterschlagung, die bei einer Kassenrevision festgestellt wurden, verhaftet worden.

Es ereignete sich auf der großen Berliner Straße ein schwerer Automobilunfall, indem der sechs Jahre alte Knabe Franz Ceglewski von einem Automobil überfahren und getödtet wurde.

Als der 3 1/2 Jahre alte Sohn des Hausmeisters Szafranek in Abwesenheit seiner Mutter mit Streichhölzern spielte, geriet ihm seine Kleider in Brand. Die Flammen konnten bald gelöscht werden, doch waren die Brandwunden so schwer, daß das Kind unter großen Schmerzen nach einigen Stunden starb.

Provinz Pommern.

Sietlin. — Oberlandesgerichtsrath Georg Kieny hieselbst ist zum Landesgerichtspräsidenten in Stolp i. Pomm. ernannt worden.

Ein plötzlicher Tod ereilte in der Nacht den in weiteren Kreisen bekannten Rentier und Hausbesitzer Joh. Ebert hier.

Bütow. — Vom Tode des Ertrunkenen bei der Genbarmerwachtmeister Kaufner im Dorfe Poltschen den Pfarroikar L. getödtet.

Dramburg. — Dem pensionir-

ten berittenen Genbarmerwachtmeister Albert Witbe in Dramburg ist das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens verliehen worden.

Provinz Schleswig-Holstein.

Altona. — Die Wahl des bisherigen Bürgermeisters von Friedebau, Schnadenberg, zum Ersten Bürgermeister von Altona ist bestätigt worden.

Eidelstedt. — Die 50 Jahre alte hier wohnhafte Ehefrau des Aufsehers in einer Oelfabrik Hepe beging einen grauenvollen Selbstmord. Sie begab sich auf den Bohndamm der Staatseisenbahn und ließ sich von dem von Altona nach Kiel abgelaufenen Schnellzug überfahren.

Elmsborn. — Zum Direktor der kaufmännischen und gewerblichen Fortbildungsschule an Stelle des verstorbenen Direktors H. Sörmann ist einstimmig vom Magistrat der Lehrer Fr. Ströh ernannt.

Provinz Sachsen.

Breslau. — Die auf den Geheimen Justizrath Professor Dr. Fischer gefallene Wahl als Rektor der Universität Breslau für das Jahr Oktober 1909-10 ist vom Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten bestätigt worden.

Bunzlau. — In der Nacht gerieth auf dem hiesigen Rangierbahnhofs Rangierer Krüger von hier zwischen die Puffer und wurde zu Tode gequetscht.

Glogau. — Dem Sergeanten Paulhaber vom hiesigen Feldartillerieregiment 41 ist für sein tapferes Verhalten bei der Schlacht in Südwestafrika das Militär-Ehrenzeichen zweiter Klasse verliehen worden.

Görlitz. — In der Nacht kam in dem früher als Kuhhaus dienenden Gebäude des Besitzers Ernst Strahl Feuer aus. Das Haus war jetzt unbewohnt, doch ist der Schaden bedeutend, da die zum früheren Sanatorium gehörige Einrichtung sehr gelitten hat.

Gniewitz. — Die bei dem schweren Brandunglück unter den Trümmern aufgefundenen verholzte Leiche ist die der Tochter des Eigentümers, Gutsbesizers Klippel.

Provinz Sachsen und Thüringen. Eisenach. — Das hiesige Landgericht verurtheilte den Direktor der Thüringer Tonwerke Schiller wegen Unterschlagung von 51,600 M. zu zwei Jahren Gefängniß.

Erfurt. — Im benachbarten Giversleben wurde der 12jährige Sohn des Maschinenbauers Steinacker von zwei aneinandergedrängten Wagen überfahren und so schwer verletzt, daß er sofort starb.

Halberstadt. — In der Sitzung der Stadtverordneten wurde Stadtbaurath Sinning mit 27 Stimmen von 29 zum Stadtbaurath erwählt.

Jena. — Der a. o. Professor der Rechte an der Universität Jena, Dr. Wih. Hedemann, ist zum ordentlichen Professor daselbst befördert und zugleich zum Oberlandesgerichtsrath am gemeinschaftlichen Thüringischen Oberlandes = Gericht an Stelle des Oberlandesgerichtsraths Prof. Rieder ernannt worden, der sich künftig mehr der Lehrtätigkeit widmen will.

Langensalza. — Vor der Kammer wurde der Landwirth Went aus Werleben beim Getreidefahren von seinem eigenen Fuhrwerk, dessen Pferde scheuten, überfahren und so schwer verletzt, daß er bald darauf im hiesigen Krankenhaus starb.

Mühlhausen. — Die Cigarrenfabrik C. Kres in Treßfurt hat ihrer gesammten Hausarbeiterschaft gekündigt, da sie keine genügenden Aufträge mehr hat.

Raumburg. — Nach längerer Krankheit starb im Alter von 74 Jahren der Berawerksdirektor Albert Mann. Er war der Gründer der Raumburger Brauereien = Aktien-Gesellschaft.

Nordhausen. — Schulrath Karl Gärtner, der seit 14 Jahren das Amt eines königlichen Kreisfiskuspektors über die hiesigen Schulen und eines Schuldezenten als Hilfsarbeiter des Magistrats innehat, tritt mit dem 1. Oktober d. J. infolge seines Entzugs in den Ruhestand.

Weinland und Westfalen.

Essen. — Der auf der Zeche „Ostfeld“ bei Bottrop beschäftigte 18 Jahre alte Arbeiter Wilhelm Ortmann kam in der Koferei an einer in demselben Moment sich öffnenden Ofenhöhle vorüber. Der junge Mann wurde von der herausstürzenden, glühenden Kofmasse überschüttet und so schwer verbrannt, daß er nach einer Stunde sein Leben aufgab.

Gelsenkirchen. — Auf der Zeche „Hibernia“ stürzte der Anstreicher Bernhard Nachbarschulte bis in die 9. Sohle hinab. Der Unglückliche wurde entsehrlich verstümmelt.

Lünen. — Tödt aufgefunden wurde in den Anlagen des Wirths Bergmann der Former Theodor Hülsmann aus Nordlünen. Der Bauernsmerke scheint einem Schlaganfall erlegen zu sein.

Osnabrück. — Nächstens feiert die hiesige evangelische Gemeinde die Grundsteinlegung ihrer neuen Kirche.

Massen. — Durch Steinfall wurde auf Schacht 3 der Zeche Massen der in Obermassen wohnende Bergmann Heinrich Roßmann getödtet.

Neuß. — Der Aelterer Hölender aus Uederath, welcher im Streite von seinem blinden Bruder mit der Schere einen Stich in die Seite erhielt, ist hier im Herz Jesu-Kloster seinen Verletzungen erlegen.

Saarbrücken. — Vom Kriegsgericht wurde der Unteroffizier Reih vom Infanterie = Regiment No. 70, der wegen Mißhandlung von Soldaten in 387 Fällen angeklagt war, zu 9 Monaten Gefängniß und Degradirung verurtheilt.

Mecklenburg.

Schwerin. — Es verstarb hieselbst nach schwerem Leiden der Zahnmeister a. D. Rechnungsrath Heinrich Wolf.

Dobersan. — Hier verstarb der Kaufmann Reinde, der sechs Jahre lang als Bürgervertreter die dritte Wählerklasse im Bürger = Ausschuss vertrat.

Gadebusch. — Von dem Großherzog wurde dem Hofschloffer Karl Neß hieselbst der Titel eines Großherzoglichen Hofschloffermeisters verliehen.

Provinz Hannover und Braunschweig.

Esbeck. — Der verschwundene Arbeiter Busch von hier wurde an einem Baume bei der Grandkrube zwischen hier und Wüddenstedt erhängt aufgefunden.

Grasleben. — Die Ehefrau des Arbeiters Christ. Scharenberg stürzte beim Erbsenladen vom Wagen, als die Pferde unvermuthet anzogen, und zog sich dabei so schwere Verletzungen zu, daß sie starb.

Liebenburg a. S. — Es stürzte auf der hiesigen Domäne der dort seit Jahren beschäftigte Schafmeister Sieger beim Futterholen so unglücklich aus einer Bodenlute hinab, daß der Tod sofort eintrat.

Neustadt. — Dem Kreisbrandmeister Grabenhorst ist das vom Kaiser gestiftete Erinnerungs = Zeichen für Verdienste um das Feuerlöschwesen verliehen worden.

Nordhorn. — Kürzlich verließ der aus Vertheim gebürtige Arbeiter Bergmann seine Wohnung, um zum Barbier zu gehen. Er kehrte aber nicht zurück. Später zog man seine Leiche aus der Wache.

Odenburg.

Odenburg. — Frau Witwe Vinz. Blumenstraße, feierte ihren 96. Geburtstag.

Mugsteln. — Herr Direktor Schmidt kann auf eine 25jährige Wirkamszeit auf der hiesigen Eisenhütte zurückblicken.

Sachsen-Darmstadt.

Darmstadt. — Goldene Hochzeit feierten die Eheleute Monteur Gottlieb Schneider Bismarckstraße 3. Beerfelden. — Herr Oberlehrer Ovel feierte unter lebhafter Antheilnahme der Bevölkerung sein goldenes Berufsjubiläum.

Egelsbach. — Die bisher älteste Einwohnerin unserer Gemeinde, Frau H. Reiser, ist im hohen Alter von 92 Jahren im Kreiskrankenhaus zu Lannan verstorben.

Groß-Gerau. — Festgenommen wurde hier der Tagelöhner Heinrich Schmitt. Derselbe ist von der Großh. Staatsanwaltschaft wegen Urkundenfälschung standrechtlich verfolgt.

Sachsen-Kassel.

Frankenberg. — In der Dunkelheit gerieth der Landwirth Stadler aus Badorf am Nitterberge vom Wege ab und stürzte in einen Abgrund. Die Leiche wurde gefunden.

Kriegerberg. — Im benachbarten Altenburg verunglückte der Erdarbeiter Weiß aus Strebendorf, indem ihm bei Sprengarbeiten durch ein explodirendes Sprenggeschloß der Kopf zertrümmert wurde.

Kulda. — Beim Besteigen eines beladenen Entenwagens rutschte die 29 Jahre alte Ida Ruth von Jirenbach auf der Leiter aus, stürzte herunter und brach das Genick.

Königreich Bayern.

München. — Franz Schuster, Vorstand der Expedition der Münchener Neuesten Nachrichten, feierte sein 25jähriges Dienstjubiläum auf diesem anspruchsvollen und verantwortungsvollen Posten.

Altorf. — In der Dampfjäger von Edstein & Co. brach Feuer aus, das die Sägeabtheilung einäscherte.

Bunau. — Der Brauer und Steinbauer Georg Müller in Kirchlauder warf seiner Frau, die er schon öfters mißhandelt haben soll, die Mistgabel nach, so daß diese im Obertheil der Frau hängen blieb. Die Schwerverletzte mußte sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Dachau. — Der 41jährige verheiratete Fabrikarbeiter Franz Peyer stürzte bei einer Dachreparatur in den Fabrikhof und zog sich einen Schädelbruch zu, dem er nach kurzer Zeit, ohne das Bewußtsein erlangt zu haben, erlag.

Kürts. — Der ledige Holzbildhauer Stephan Sengel feierte aus Eiferlust auf die Wirthswitte Knapp mehrere Schüsse ab. Ein Schuß traf sie in die linke Schläfengegend und verletzte sie schwer.

Immenstadt. — Hier brachte der Mehrgewerke No. 5. Schuster von

München beim Reinigen einer Fleischquetschmaschine die rechte Hand in die Maschine, wobei ihm drei Finger abgerissen wurden.

Reinpfalz.

Sermersheim. — Als Feuerwehrrundmandant wurde an Stelle des vor Kurzem verstorbenen A. Morvilius der Bierbrauereibesitzer Wilhelm Schmitt gewählt.

Kaiserslautern. — Der Aelterer Hupert in Böldlingen wurde Nachts von Zigeunern erschossen.

Landau. — Der Geheim Hofrath Dr. Mahla, eine der bekanntesten Persönlichkeiten der Stadt, feierte seinen 80. Geburtstag.

Königreich Sachsen.

Dresden. — Dem Gendarm Hermann Schulz dahier wurde die silberne Lebensrettungs = Medaille, dem Schneidermeister Friedrich Otto Schulze in Borna und dem Säpflermeister Schöbe in Mödern die bronzenen Lebensrettungsmedaille verliehen.

Aus Furcht vor Strafe erhängte sich der Sergeant Nikolaus vom hiesigen Trainbataillon.

Braunsdorf. — Das 6-jährige Söhnchen des Gasthofers Glatting dahier stürzte in die Fischpau und ertrank.

Crimmitschau. — Rathsassessor Hagemann von hier wurde einstimmig zum Bürgermeister von Bischofsberga ernannt.

Freiberg. — Der hier stationirten Albertinerin Schwester Luise König wurde von der Präsidentin des Albert-Vereins, Frau Prinzessin Johanna Georg, die Dienstausszeichnung (Monogramm E. R. in Goldbrunne mit Schleife) verliehen.

Hainberg. — Der Obermüller Max Zuhriß in der Mehrtischen Mühle dahier ist tödtlich verunglückt.

Hartha. — In Hartha bei Döberau beging Rentier Günzel mit seiner Ehefrau die diamantene Hochzeit.

Königreich Württemberg.

Stuttgart. — In nichtöffentlicher Verhandlung der Strafkammer wurde der 65 Jahre alte Postamentar Anton Borchert von hier wegen Verbrechen wider die Sittlichkeit in 9 Fällen zu 4 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust verurtheilt.

Apera. — Die hiesige, schon sehr alte und zeitgemäßen Ansprüchen nicht mehr genügende Kirche soll durch Verlängerung des Schiffes um 6 Meter vergrößert und gleichzeitig einer gründlichen Erneuerung in allen ihren Theilen unterzogen werden.

Biberach. — Zwei Kinder des Steinbauers Hand dahier sind nach dem Genuß von Vogelbeeren gestorben, und nun ist ihnen auch ein drittes Kind im Tode gefolgt.

Dornbirn. — Hier brannte das große Sägewerk von Ulrich sammt vielen Holzvorräthen usw. völlig nieder. Der Besitzer ist verheiratet, erleidet aber doch großen Schaden.

Ehlingen. — Ueber den Nachlaß des an sich und seiner Familie zum Mörder gewordenen Karl Stiefmayer jun. wurde das Konkursverfahren eröffnet.

Großherzogthum Baden.

Karlsruhe. — Hier hat sich eine Frau in der Abwesenheit ihres Mannes erhängt, nachdem sie vorher sich und ihren Kindern mit einem Rasiermesser die Pulsadern geöffnet hatte. Dem Selbstmord der Frau = es ist die Ehefrau des Appretieurs Antisch = sollen Auseinandersetzungen mit ihrem Mann wegen der beiden Stiefkinder der Frau vorausgegangen sein.

Bogberg. — Kürzlich wurde in Krauthelm der Postgehilfe Ernst Brenner aus Raftst verhaftet. Er hat während seiner Verwendung in Lauda Dienstgelder im Betrage von 600 Mark unterschlagen.

Bühl. — Im Alter von kaum 40 Jahren verstarb infolge eines Herzschlages der Rastler des Vorschauvereins Bühl, Herr Emil Hug.

Dinglingen. — Hier ist die 17 1/2 Jahre alte Tochter des Gastwirths Liebermann zur Brauerei Restler in der Schutter ertrunken.

Gengenbach. — Das 5 Jahre alte Kind des Maurers Rudolf Reinold fiel in einem unbewachten Augenblick in den Mühlbach und ertrank.

Heddesheim. — Der so jäh bei einer Uebung im Rhein ums Leben gekommene Dragoner H. Reichle vom Leib = Dragoner = Regiment in Karlsruhe, wurde hier zur Erde bestattet.

Sachsen-Lobdringen.

Witz. — Der Adjutant des Leibgrenadierregiments No. 109, Graf Waldeck, hat, beim Regimentsergeriren in Witz einen Sturz mit dem Pferd erlitten, bei dem er einen komplizirten Oberarmbruch und sonstige Verletzungen erlitt.

Colmar. — Hier wurde das 6 Jahre alte Mädchen Johanna Hoel, Tochter des Milchhändlers Josef Hoel hier, von einem Lauffuhrwerk überfahren und getödtet.

Gondrexange. — Der Fabrikarbeiter W. Clemens aus Herzog erhielt vom Ministerium in Straßburg als Belohnung einer namhaften Geldbetrag dafür, daß er in dem



Diener (eines Lebemanns, mit dem es abwärts geht, in dessen Weinfeller): „Selt haben wir jeht schon 's letzte Flascherl... aber ich will den gnädigen Herrn nicht wehmüthig kimm men, — ich werd's selber trinken.“

Hafen zu Herzog des Rhein-Marnekanals einen Dammbruch dadurch erhöhte, daß er die Kanalverwallung von dem Ausbruch einer großen Siderung rechtzeitig in Kenntniß setzte.

Lübelburg. — Es ertrank beim Baden im Rhein-Marnekanal ein 18-jähriger junger Mann Namens Moser aus Dannelburg.

Freie Städte.

Hamburg. — Einer großen Einbrecher- und Hehlbande ist das Hamburger Fahndungscommando der Kriminalpolizei auf die Spur gekommen. Bisher wurden ein Fischer Poppe aus Eden und die Frau eines Maurers aus Nienstedten verhaftet, die in regen Geschäftsverkehr standen. Bei Beiden wurde massenhaft gestohlenes Gut vorgefunden.

Einbrecher drangen in das Müller'sch Ubergeschäft in der Kaiser Wilhelmstraße, das erst kürzlich von Einbrechern heimlich gesucht worden war, und erbeuteten wieder für etwa 12,000 Mark Uhren und Schmuckstücke.

Im Beruf verunglückt ist der Arbeiter Reichmann. Reichmann, der in Alrensburg, Hamburgerstraße 76 wohnt, war am Neubau Schleidenplatz 9 beschäftigt, wurde dort von der Kurbel einer eisernen Winde gegen den Kopf getroffen und erlitt schwere Verletzungen.

Die am 14. Februar d. J. zum Tode niedergebrennte Kirche zum Guten Hirten auf der Anichhöhe bei Eppendorf ist nun wieder eingeweiht worden.

Luxemburg.

Luxemburg. — Der Tod des Herrn Gerichtsschreibers Josef Dupont aus Gredenmacher hat in weiteren Kreisen Bekehrung und Schmerzvolle Theilnahme hervorgerufen.

Bettendorf. — In der letzten Gemeinderathssitzung in Bettendorf wurde Herr Oberlehrer Legall aus Clerf zum Lehrer an der neu errichteten Oberprimärschule in Bettendorf ernannt.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. — In Reichenhall ist der zur Kur dort weilende österreichische Reichsrathsabgeordnete Dr. Eduard Sturm aus Wien im Alter von 82 Jahren verstorben.

Auf der medizinischen Abtheilung des Primarius Dr. Val ist die 28jährige Sängerin Wilhelmine Strumpo an Lujolergiftung gestorben. Die Sängerin war aus Dresden nach Wien gereist und hatte eine starke Lujolung erlitten, deren Verletzungen sie nun erlag.

Der 23jährige Magazinsaufseher Karl Sandouret, Wasnergasse 43 wohnhaft, wollte auf den aus der Halle des Nordwestbahnhofs fahrenden, schon in aller Fahrt begriffenen Zug No. 28 springen. Er erreichte jedoch das Trittbrett nicht, stürzte, gerieth unter die Räder und wurde auf der Stelle getödtet.

In der elterlichen Wohnung im 2. Stock des Hauses Felsgasse 6 erkrankte der vierjährige Bingergehilfensohn Karl Weber ein Fenster, öffnete es und stürzte auf die Straße. Das Kind erlitt einen Schädelbruch. Die Rettungs = Gesellschaft verband den sterbenden Knaben und brachte ihn in's Kronprinz = Rudolf = Kinderhospital.

Wraunau. — Die hiesige Familie Scharinger wurde aus Jarlesdorf, wo gegenwärtig die Scharfschießübungen der Artillerie abgehalten werden, telegraphisch verständigt, daß ihr im 41. Feldbataillonregiment in Salzburg als Artillerist dienender Sohn Josef erschossen worden sei.

Brünn. — Hofrath Alfred Regner Ritter v. Weyleben, Professor der Brünnener deutschen Technischen Hochschule im Ruhestande, der Vater des Oberlandesgerichts = Präsidentin in Brünn und des Landespräsidenten

der Bukovina, ist in Jünderf bei Brünn im Alter von 83 Jahren gestorben.

Schweiz.

Bern. — Zwischen Ramsei und Loldach fielen drei Knaben mit einem Stieg, der umkippte, in die Emme. Der elfjährige Fritz Weichmann ertrank; die zwei anderen konnten gerettet werden.

Im Bahnhofsgebäude von Lengnau kam der Maler Siebenmann bei seinen Arbeiten mit der Starkstromleitung in Berührung und wurde auf der Stelle getödtet.

Basel. — Das Baseler Strafgericht verurtheilte einen Darlehensschwindler Namens Keiling von Florzheim, 35 Jahre alt und Kaufmann von Bern, wegen versuchten und vollendeten Betrugs zu einem Jahr Gefängniß.

Herisau. — Zum Betriebsleiter der Appenzellerbahn, an Stelle des an der Südbahnhofen berufenen Herrn J. Bünli, wählte der Verwaltungsrath Maschineningenieur Greulich, zur Zeit Ingenieur erster Klasse der Bundesbahnen in Bellinzona.

Vom Bährthick.

Soeben ging uns die October-Nummer der „Deutschen Hausfrau“, Wilmanns, Wis., zu, mit welcher diese weitverbreitete und überall in den deutschen Kreisen Amerikas so beliebte und geschätzte Zeitschrift, welche in erster Linie den deutschen Frauen in der neuen Welt gewidmet ist, darüber hinaus aber mit Recht als ein wertvolles allgemeines Familienblatt bezeichnet werden kann, ihren sechsten Jahrgang beginnt. Diese erste Nummer des neuen Jahrganges zeigt wiederum so recht das unermüdete Streben der Herausgeber, die Zeitschrift sowohl inhaltlich wie auch in Bezug auf geschmackvolle, reiche Ausstattung und Illustration immer mehr zu vervollkommen. Von den Illustrationen der October-Nummer nennen wir das herrliche Gemälde „Herbstmorgen im Walde“ von A. Müller-Sturzelow, die Ansichtsskizze von „Marienbad, dem lieblichen Autort in Böhmen“, sowie die interessanten Bilder aus der „Chronik der Zeit“; ferner die reich illustrierten Artikel „Grasse, das Heim der weltbekannten Parfümfabriken“ von Marie Jüssen und „Felix Mendelssohn = Bartholdy“, Neben der Fortsetzung des spannenden Romans „Das Wilmanns“ bringt die Nummer noch verschiedene interessante kürzere Erzählungen, Gedichte und Denksprüche. Immer größeren Anklanges erfreut sich offenbar auch die den Kleinen gewidmete Seite „Tante Ella's Klaunderel“.

Als Nächstes bringt die Nummer Felix Mendelssohn-Bartholdy's herrliches Lied „Wer hat dich, du schöner Wald“. Der zweite Theil der „Deutschen Hausfrau“ ist dem vielseitigen Wirken und Schaffen der deutschen Frau im Kreise der Jünger, im eigenen Heim, gewidmet. In diesem Theile werden die neuesten Herbstmoden und deren Anfertigung beschrieben; gefällige und leicht auszuführende Handarbeiten werden vorgeschlagen, und in einem reich illustrierten Artikel wird Anleitung zum Kleidermachen ertheilt. In einer anderen Abtheilung dieses praktischen Theiles der „Deutschen Hausfrau“ werden eine große Anzahl erprobter Rezepte und Rathschläge mitgetheilt, in der küchenertheilung zahlreich, zeitgemäße Rezepte und Waite bekannt gegeben. Nebenst lehrreich und vielseitig ist auch der umfangreiche Briefkasten. Schon aus dieser kurzen Uebersicht ergibt sich, in welcher reichen Fülle „Die Deutsche Hausfrau“ unterhalten, belehren und anregen des deutschen Frauen in America bietet. Wir können ein Momentum auf diese werthvolle Zeitschrift daher allen Deutschen nur bestens empfehlen. Zum Beginn ihres neuen Jahrganges aber beglückwünschen wir „Die Deutsche Hausfrau“ zu dem, was sie in unermüddlichem Fleiße bisher erreicht hat, und sprechen zugleich den Wunsch aus, daß sie immer mehr und allgemeiner das werden möge, was ihr Name ausdrückt: das Blatt der deutschen Hausfrauen in America.